

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



25. Nov. 2016

70. Jahrgang

43

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX



*Der
Handballverband
Westfalen
wünscht allen eine
schöne Adventszeit*

Handballverband Westfalen

**Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2000
Tageslehrgang
3. Dezember 2016 in Ahlen**
Stand: 25.11.2016



Folgende Spieler des Jahrgangs 2000 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Allzeit	Jannik	HLZ Ahlen
Artmeier	Mark	HLZ Ahlen
Braun	Christopher	TSV GWD Minden
Galling	Frederik	HSG Handball Lemgo
Grzesinski	Mats	JSG NSM-Nettelstedt
Hangstein	Fynn	HSG Handball Lemgo
Hansen	Hark	HSG Handball Lemgo
Hehemann	Jonas	JSG NSM-Nettelstedt
Mattausch	Patrick	TSV GWD Minden
Molsner	Felix	HSG Handball Lemgo
Mossuto	Giuseppe	HSG Hohenlimburg
Mundus	Marvin	JSG NSM-Nettelstedt
Orlov	Maxim	TuS Ferndorf



Reitemann	Michel	HSG Handball Lemgo
Rose	Julius	HSG Handball Lemgo
Tatli	Ahmed	HLZ Ahlen
Uphues	Tobias	ASV Senden
von Boenigk	Fynn	DJK Sparta Münster



Zsolt Homovics/Landestrainer

Stellenausschreibung des Handballverbandes Westfalen Bundesfreiwilligendienst im Sport

Der Handballverband Westfalen schreibt für das Bildungsjahr 2017/18 die Stelle einer/eines Bundesfreiwilligen im Sport aus, die/der ihren/seinen Dienst im Wirkungsbereich des Landesverbandes in der Zeit vom 01.09.2017 bis 31.08.2018 ausüben wird.

Ein Freiwilligendienst im Sport ist allgemein als Bildungs- und Orientierungsjahr zu verstehen, dessen grundsätzliche Ziele darin bestehen, die Bereitschaft von jungen Menschen für ein freiwilliges gesellschaftliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung zu fördern sowie ihnen Einblicke in ein mögliches Berufsfeld zu vermitteln.

Freiwilligendienste im Sport ermöglichen jungen Menschen, die eine hohe Affinität zu sportlichem Engagement bereits aufgebaut haben, vertiefte Eindrücke und Erfahrungen im Vereins- und Verbandssport, und zwar auf allen relevanten Ebenen des Wettkampfwesens, der Talentförderung, der Qualifizierung sowie in Fragen der Verwaltung und von Öffentlichkeitsarbeit.

Der Handballverband Westfalen bietet somit einer/einem Bundesfreiwilligen im Sport ein attraktives Betätigungsfeld, in dem bereits vorhandene Fähigkeiten und Interessen entwickelt, aber auch neue Facetten der Verbandsarbeit kennengelernt und entfaltet werden können.

Haupteinsatzbereiche werden sein:

- Beteiligung an Lehrgängen oder Wettkampfmaßnahmen der HV-Auswahlmannschaften, also im Bereich der Talentförderung, je nach Voraussetzungen auch bei Trainingseinheiten in ausgewählten Westfalenstützpunkten.
- Mitarbeit beim Aufbau von Strukturen, die eine engagierte Interessenvertretung/Selbstverwaltung von Jugendlichen in unserem Verbandsgebiet unterstützen.
- Mitarbeit beim Aufbau regionaler Strukturen im Projekt „Kooperationen von Schulen/Vereinen“
- Mitarbeit bei Verwaltungsabläufen in der Geschäftsstelle des Handballverbandes Westfalen oder nach Absprache.

Rahmenbedingungen für einen Freiwilligendienst im Sport

- Der Einsatz von Teilnehmer/innen erfolgt aufgrund des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) bzw. des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (BFDG).
- Die Freiwilligendienste sind keine Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisse. Gleichwohl gelten arbeitsrechtliche Schutzvorschriften, z.B. nach dem (Jugend-)Arbeitsschutzgesetz. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt von 39 Stunden.
- Besondere Schulabschlüsse oder Ausbildungsnachweise sind nicht erforderlich. Vereinserfahrungen und Vorkenntnisse über Strukturen und Arbeitsweisen in Sportvereinen sind erwünscht, aber nicht zwingend vorgeschrieben.
- Träger aller Freiwilligendienste im Sport in Nordrhein Westfalen ist die Sportjugend NRW, über die auch die **pädagogischen Begleitmaßnahmen** koordiniert. Parallel zum praktischen Einsatz erhalten die Teilnehmer/innen in **begleitenden Seminaren** Gelegenheit, die in den praktischen Tätigkeiten erlebten Arbeitssituationen in der Einsatzstelle und die dabei gemachten Erfahrungen untereinander auszutauschen. Dafür stehen dem Teilnehmer in dem Kalenderjahr 25 Seminartage zu, unter anderem je 5 Tage als Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminar. Diese gehören zur Arbeitszeit und gelten als Pflichtveranstaltungen. Darüber hinaus werden von der Sportjugend NRW weitere Qualifizierungsbausteine angeboten. So kann zum Beispiel in dem Einsatzjahr eine Übungsleiter-/Jugendleiterausbildung durchlaufen werden.
- Während des Einsatzjahres ist ein Teilnehmer am Freiwilligendienst verpflichtet, ein **eigenverantwortliches Projekt** zu konzipieren und schrittweise zu realisieren. Es soll einen Mehr-Wert für den Freiwilligen darstellen, indem insbesondere seine/ihre „Projektmanagementfähigkeiten“ gefördert werden.
- Teilnehmer/innen am Freiwilligendienst im Sport erhalten ein **monatliches Taschengeld von 300 Euro** und haben Anspruch auf **26 Tage Jahresurlaub**. Freiwillige im Sport sind mindestens 16 Jahre alt. Im Bundesfreiwilligendienst gibt es nach oben keine Altersbegrenzung.

Der Handballverband Westfalen schreibt eine Einsatzstelle „**Freiwilligendienst im Sport**“ für den Wirkungsbereich seines Landesverbandes mit den folgenden Erwartungen/Bedingungen aus:

- Bewerber/innen sollten 18 bis 27 Jahre alt sein, möglichst über einen Führerschein verfügen, um Einsatzoptionen zu erhöhen.
- Der Dienort ist Dortmund.
- Dienstbeginn wird der 01. September 2017 sein.
- Erfahrungen im Wettkampfwesen des Handballsports, gegebenenfalls auch in den Bereichen der Talentförderung/des Lehrwesens sind förderlich, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

Interessenten senden ihre aussagefähigen Bewerbungen bis zum 15. März 2017 in **ausschließlich digitaler Form** an die Geschäftsstelle des Handballverbandes Westfalen, z.Hd. Frau Pflug assist@handballwestfalen.de.

.....

Ballschul-Fortbildung im Handballkreis Hagen/Ennepe-Ruhr

Auf dem aktuellsten sportwissenschaftlichen Kenntnisstand befinden sich nun die Teilnehmer der Ballschul-Fortbildung im Handballkreis Hagen/Ennepe-Ruhr, welche am 12.11. in der Sporthalle Boloh von Lehrwart Daniel Schwebe angeboten wurde. Durch die Zusammenarbeit mit der Fakultät für Sportwissenschaften der Ruhruniversität Bochum konnten sich die Teilnehmer im theoretischen Teil der Ausbildung die vier Prinzipien der Ballschule aneignen: Entwicklungsgemäßes, freudbetontes und vielseitiges Spielen sowie unangeleitetes Lernen. Diese Ballschul-Bausteine stellen die Grundlage für das erfolgreiche Handeln in allen Spielsituationen dar.

In den Praxiseinheiten hatten die Teilnehmer immer wieder die Möglichkeit, Spiele und Übungen mit der Hand, dem Fuß und unterschiedlichsten Sportgeräten selbst auszuprobieren und so kindgerechtes Lernen selbst zu erleben.

Neben Handballtrainern nahmen auch Vertreter anderer Sportarten und pädagogische Fachkräfte an der Veranstaltung teil, was Schwebe besonders freute: „Es ist schön, dass das Fortbildungsangebot des Handballkreises auch von Nicht-Handballern wahrgenommen wird und so auch die Kinder in anderen Sportarten bzw. Einrichtungen von unserem Angebot profitieren können.“

Daniel Schwebe/Lehrwart



Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227 Dortmund